



JAHRESBERICHT 2021

Routine ist im 2. Coronajahr eingeleitet. Routine mit den hygienischen Massnahmen zur Prävention und mit den angepassten Präsenzen im Homeoffice. Trotz einzelnen coronaerkrankten Mitarbeitenden war der Betrieb der Sozialen Dienste jederzeit bestens sichergestellt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeitenden, die krankheitsbedingte Absenzen stets aufgefangen haben.

Auf Grund interner Nachfolgelösungen konnten die personellen Wechsel per 01.08.2021 in der Abteilungsleitung der Sozialen Dienste sowie in der Bereichsleitung der Sozialhilfe bestens vorbereitet werden, so dass ein reibungsloser Übergang resultierte.

Nachfolgend sind die wesentlichen Leistungen und Tätigkeiten der 5 Fachbereiche der Sozialen Dienste im Jahr 2021 festgehalten:

1 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ (NIDAU, PORT, TWANN TÜSCHERZ, LIGERZ)

Leistungen

Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) führte im Berichtsjahr 2021 568 Fälle, davon 353 Mandate. Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der von den Sozialarbeitenden geführten Mandate im Auftrag der KESB im Jahresvergleich.

Mandate Kinder	2018	2019	2020	2021
Nidau	115	126	139	149
Port	25	19	20	26
Twann-Tüscherz	2	5	5	6
Ligerz	1	2	2	2
Insgesamt	143	152	166	183
Mandate Erwachsene	2018	2019	2020	2021
Nidau	133	122	122	124
Port	33	34	37	33
Twann-Tüscherz	12	12	11	10
Ligerz	0	0	1	3
Insgesamt	178	168	171	170

Darstellung 1: Geführte Mandate Kindes- und Erwachsenenschutz, Vergleich der Jahre 2018 – 2021

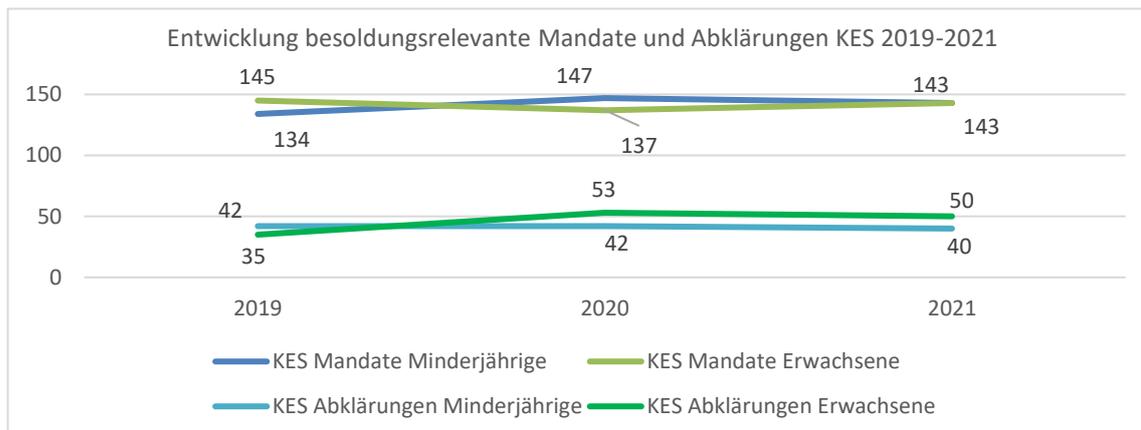
Private Mandatsträger und Mandatsträgerinnen (Prima)

Im Berichtsjahr 2021 waren zusätzlich 48 (-9) private Mandatsträger und Mandatsträgerinnen mit der Begleitung von insgesamt 44 (-7) verbeiständeten Personen betraut.

Abgeltung durch den Kanton

Der Fachbereich KES konnte per 31.12.2021 eine Entschädigung beim Jugendamt des Kantons Bern für insgesamt 405 Dossiers (Vorjahr 410) geltend machen. Zusätzlich konnten 22 Fälle als präventive Beratungen bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) abgerechnet werden (Vorjahr 18), bei welchen die Sozialen Dienste gemäss Auftrag einvernehmlich und ohne Involvement der KESB tätig waren.

Untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der besoldungsrelevanten Fälle im Jahresvergleich in den Fachgebieten «Abklärungen» und «Mandate». Bei den Mandaten handelt es sich um die Anzahl geführter Fälle per Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.



Darstellung 2: Besoldungsrelevante Mandate und Abklärungen, Vergleich der Jahre 2019 – 2021

2 SOZIALHILFE (NIDAU, PORT, TWANN TÜSCHERZ, LIGERZ)

781 Personen (Vorjahr: 785) beanspruchten wirtschaftliche Sozialhilfe: 686 Personen in Nidau (Vorjahr: 694), 76 Personen in Port (Vorjahr: 71), 17 Personen in Twann-Tüscherz (Vorjahr: 19) und 2 Personen in Ligerz (Vorjahr: 1). Es sind 1% weniger Personen als im Vorjahr.

Die **Sozialhilfequote** gemäss Bundesamt für Statistik für die Sozialen Dienste insgesamt liegt bei 6.0%. Die Quote der Anschlussgemeinden liegt zwischen 0.2 und 2.1%, diejenige von Nidau liegt bei 9.4%.

	2018	2019	2020	2021
SD Nidau (%)	6.2	6.0	6.2	6.0
Nidau (%)	9.4	9.5	9.8	9.4
Port (%)	2.3	1.7	2.0	2.1
Twann-Tüscherz (%)	2.3	1.8	1.4	1.2
Ligerz (%)	0.6	0.2	0.2	0.2

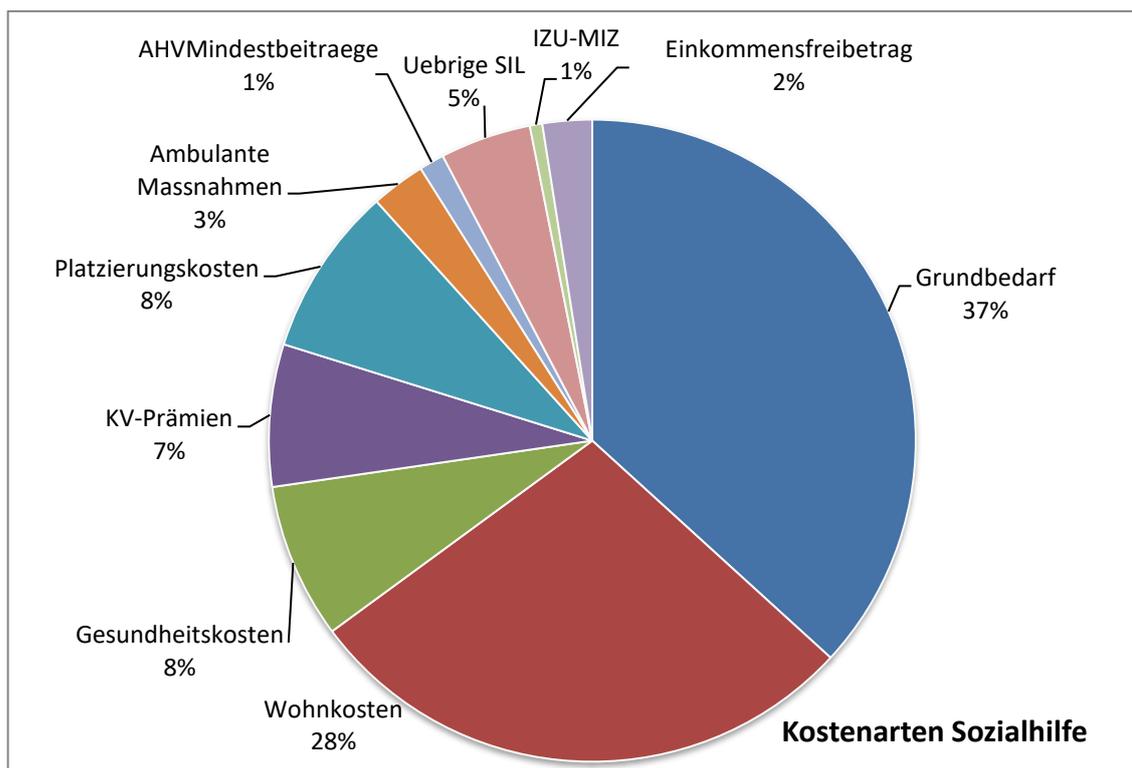
Darstellung 3: Sozialhilfequote gemäss Bundesamt für Statistik, Vergleich der Jahre 2018 – 2021

Die Nettoausgaben lagen 2021 um 5% höher als im vergangenen Jahr. Die höheren Nettoausgaben resultieren insbesondere aus deutlichen Mindereinnahmen auf Seiten der übrigen Sozialversicherungseinnahmen, im Wesentlichen Ergänzungsleistungen (-43%), welche jährlich stark schwankend anfallen und nicht beeinflusst werden können. Dazu kommen auf der Aufwandseite erhöhte Ausgaben bei den Platzierungen und ambulanten Massnahmen für den Kindes- und Erwachsenenschutz (+17%).

	2018	2019	2020	2021	Veränderung
Ausgaben Total (CHF)	10'838'689	10'661'785	10'999'073	11'095'541	+1%
Einnahmen Total (CHF)	3'730'343	4'435'056	4'126'498	3'894'986	-6%
Nettokosten (CHF)	7'108'346	6'226'729	6'872'575	7'200'555	+5%

Darstellung 4: Kosten Sozialhilfe, Vergleich der Jahre 2018 – 2021

Die finanziellen Leistungen lassen sich gemäss Vorgaben "Differenzierte wirtschaftliche Hilfe" (DWH) des Kantons auf folgende Rubriken aufteilen:



Darstellung 5: Kostenarten Sozialhilfe 2021

Die **Beschäftigungsprogramme** zur beruflichen und sozialen Integration (BIAS und KIA) wurden von insgesamt 83 Personen besucht. Die Programme waren damit zu 85% ausgelastet.

Es wurden 76 **Verfügungen** erlassen, gegen welche 4 **Beschwerden** eingereicht wurden. zwei Beschwerden sind noch hängig, eine wurde sistiert und eine weitere wurde abgeschlossen. **Die Sozialinspektion** führte eine verdeckte Ermittlung durch, welche noch nicht abgeschlossen wurde.

	2018	2019	2020	2021
Verfügungen	76	40	32	76
Beschwerden	3	3	2	4
Sozialinspektionen	3	1	0	1
Strafanzeigen	9	1	3	0

Darstellung 6: Verfügungen (Sozialhilfe), Vergleich der Jahre 2018 – 2021

3 INKASSOHILFE UND BEVORSCHUSSUNG VON UNTERHALTSBEITRÄGEN (IBU) (NIDAU, PORT, TWANN-TÜSCHERZ, LIGERZ, SD IPSACH, SD BRÜGG)

Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen und Inkassoerfolg

Minderjährige Kinder haben Anspruch auf eine Bevorschussung für laufende elterliche Unterhaltsbeiträge, wenn die ihnen zustehenden Unterhaltszahlungen ausbleiben. Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern die Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder in Abhängigkeit der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Es ist weiterhin ein leichter Anstieg der Fälle festzustellen.

	2018	2019	2020	2021
Bevorschussung (CHF)	828'922	842'724	893'740	919'575
Inkasso (CHF)	427'010	470'436	492'342	439'848
Inkassoerfolg in %	52%	56%	55%	48%

Darstellung 7: Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen, Vergleich der Jahre 2018 – 2021

Inkasso von Unterhaltsbeiträgen bei Sozialhilfebezug

Auch Sozialhilfebeziehende haben Anrecht auf Unterhaltsbeiträge. Wenn diese vom Schuldner nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, bevorschusst die Sozialhilfe und fordert diese Beiträge durch die Fachstelle IBU vom Schuldner zurück. Da durch die Coronakrise einige Schuldner ihre Arbeitsstelle verloren haben, konnten in manchen Fällen die Alimente nur teils oder gar nicht beglichen werden, was den Inkassoerfolg beeinflusst hat.

	2018	2019	2020	2021
Rückforderbare Summe (CHF)	481'757	528'790	490'057	530'499
Inkasso (CHF)	392'764	356'410	293'197	289'367
Inkassoerfolg in %	82%	67%	60%	55%

Darstellung 8: Inkasso von Unterhaltsbeiträgen bei Sozialhilfebezug, Vergleich der Jahre 2018 – 2021

Besoldungsrelevante Fälle gemäss GSI-Vorgaben

Per Stichtag 31.12.2021 betreute der Fachbereich IBU insgesamt 608 besoldungsrelevante Dossiers.

	2018	2019	2020	2021
I Aktive Bevorschussungen Kindesunterhalt	91	99	104	110
II Reine Inkassodossiers Kinderunterhalt (nach Art. 1 GIB bzw. Art. 37 Abs. SHG)	431	458	462	498
Total der besoldungsrelevanten Fälle	522	557	566	608

Darstellung 9: Alimentenhilfe Jahresstatistik nach den Vorgaben der GSI

4 AHV-ZWEIGSTELLE (NIDAU)

Die AHV-Zweigstelle Nidau ist eine Zweigstelle der Ausgleichskasse des Kantons Bern und dient als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Betriebe von Nidau.

Folgende Dossiers von beitragspflichtigen und leistungsberechtigten Personen und Betrieben werden bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern für die Stadt Nidau geführt.

Beitragsdossiers	990
Anspruch auf eine Altersrente	974
Anspruch auf eine Hinterlassenenrente	29
Anspruch auf eine IV-Rente	174
Anspruch auf Ergänzungsleistungen und Krankheitskosten	497

Darstellung 10: Dossiers von beitragspflichtigen und leistungsberechtigten Personen und Betrieben

Daraus resultieren folgende bearbeiteten Unterlagen:

Bearbeitete Unterlagen Leistungen und Beiträge	2019	2020	2021
Anmeldungen für Altersrenten	50	50	44
EL-Mutationen und Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen	288	324	299
Mutationsmeldungen im Bereich Leistungen	182	156	148
Anträge für Vorausberechnungen von Altersrenten	18	21	14
Gesuche für die Ausrichtung einer Hilflosenentschädigung	5	6	4
Anmeldung Mutterschaftsentschädigung/Vaterschaftsurlaub	14	25	31*
Abrechnung für Krankheitskosten	2'342	2'751	2'892
Anmeldungen für Arbeitgebende und Selbständigerwerbende	75	61	81
Anmeldungen für Nichterwerbstätige	110	96	120
Anmeldungen für Erwerbsausfallentschädigungen	170	115	176
Anmeldungen für Kinderzulagen	100	95	120
Mutationsmeldungen im Bereich Beitragswesen	285	280	240
Anmeldungen für Versicherungsausweise und Eintrittsmeldungen neuer Mitarbeiter in Betrieben	62	28	41
Total	3'701	4008	4210

* inkl. Vaterschaftsurlaub (6)

Darstellung 11: AHV- Bearbeitete Unterlagen im Bereich Leistungen und Beiträge

Folgende Neuerungen wurden per 2021 eingeführt:

- EL-Reform per 01.01.2021 / Übergangsfrist bis 31.12.2023
- Einführung Vaterschaftsurlaub per 01.01.2021
- Einführung Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose per 01.07.2021
- Einführung Betreuungsentschädigung per 01.07.2021

Weiterführende Informationen zu diesen Sachgebieten können der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern entnommen werden.

www.akbern.ch

5 ADMINISTRATION (NIDAU, PORT, TWANN TÜSCHERZ, LIGERZ)

Die Sachbearbeitenden unterstützen die Sozialarbeitenden insbesondere in folgenden Aufgaben: Bedienung Schalter und Telefon, Postverarbeitung, Sachbearbeitung im Auftrag, Management KK-Prämien und Gesundheitskosten, Anmeldungen und Revisionen in Sozialversicherungen, BFS-Statistik, periodische Anspruchsüberprüfungen (SH), Steuererklärungen (KES) sowie Berichtskontrolle KESB.

Leitungsteam: Christian Hauri Abteilungsleiter, Andreas Schnyder Bereichsleiter Kindes- und Erwachsenenschutz u. Stellvertreter Abteilungsleitung, Daniel Mathys Bereichsleiter Sozialhilfe, Monika Valentino Bereichsleiterin IBU, Brigitte Hurni Leiterin AHV-Zweigstelle, Karin Berger Bereichsleiterin Administration, Pascal Galey Assistenz Abteilungsleitung.

Kenntnisnahme der Sozialkommission der Stadt Nidau an der Sitzung vom 04. Mai 2022

Kenntnisnahme durch Gemeinderat der Stadt Nidau an der Sitzung vom 24. Mai 2022